



**UNIVERSITÄT  
BAYREUTH**

**Modulhandbuch für  
das Kombinationsfach Theaterdidaktik  
in Bachelorstudiengängen  
sowie  
das Zusatzstudium Theaterdidaktik  
an der Universität Bayreuth**

Stand: 13.05.2015

## Inhalt

Vorbemerkungen zum Fach .....	3
Vorbemerkungen zu grundsätzlichen Fragen .....	3
Modul 1: Theaterdidaktik I .....	5
Modul 2: Theaterdidaktik II .....	6
Modul 4: Pädagogik theatral-performativer Praxis .....	8
Modul 5: Fachpraxis .....	9
Modul 6: Praktika .....	10
Modul 7: Theaterproduktion .....	11
Anhang: Modulübersicht und beispielhafter Studienverlauf .....	12

## **Vorbemerkungen zum Fach**

Das Kombinationsfach „Theaterdidaktik“ wird im Umfang von 49 ECTS studiert.

Wie die breite theaterpädagogische und theaterdidaktische Forschung zeigt, haben szenisches Lernen und Theaterspiel hohe Bedeutung sowohl für die Persönlichkeitsentwicklung generell als auch die ästhetische Bildung im Besonderen. Das gilt nicht nur für schulische Kontexte, auch viele außerschulische Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene nutzen dieses Potenzial erfolgreich. Um derartige Bildungsangebote aber professionell anbieten zu können, bedarf es einer fundierten theoretischen wie praktischen Ausbildung, die zur Befähigung führt, szenisches Gestalten in pädagogischen und künstlerischen Zusammenhängen qualifiziert einzusetzen und kreative szenische Spielprozesse zu vermitteln und anzuleiten.

Das Studium richtet sich an Studierende, die an einer substanziellen theaterpraktischen und theaterdidaktischen Tätigkeit im Kultur- und Bildungsbereich interessiert sind.

## **Vorbemerkungen zu grundsätzlichen Fragen**

Inhalte der Lehrveranstaltungen: siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (wird in jedem Semester herausgegeben).

Formen der Wissensvermittlung: Da die Formen der Wissensvermittlung in der Regel an Typen von Lehrveranstaltungen gebunden sind, sollen sie hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden.

- *Vorlesungen* (V) behandeln ausgewählte Themen des Fachs und vermitteln in zusammenhängender Darstellung (i.d.R. Dozentenvortrag) Überblicks- und Spezialwissen sowie methodische Kenntnisse.
- *Einführungsseminare* (ES) vermitteln Grundlagen des Fachs und führen durch Dozentenvortrag und Übungen an das wissenschaftliche Arbeiten heran. Die Studierenden beteiligen sich durch Kurzreferate, Seminardiskussion, individuelle und/oder in Gruppen zu lösende Arbeitsaufgaben sowie deren gemeinsame Besprechung an der Gestaltung des Unterrichtsgeschehens.
- *Seminare* (S) üben an exemplarischen Einzelfragen das wissenschaftliche Arbeiten ein. Das hier erworbene Sachwissen muss durch Selbststudium kontextualisiert werden. Der Dozent oder die Dozentin leitet dabei zu solcher Einordnung und zur Herstellung übergreifender Zusammenhänge methodisch an. Im Gegensatz zur Vorlesung gestalten die Studierenden das Seminar durch Kurzreferate zu ausgewählten Problemkreisen des

Seminarthemas, durch Protokolle und Diskussionsbeiträge, aber auch z.T. durch Thesenpapiere, Präsentationen oder Mitarbeit in Arbeitsgruppen aktiv mit.

- *Übungen* (Ü) sind Lehrveranstaltungen zur Fachpraxis im Darstellenden Spiel. Die Seminarteilnehmer erarbeiten eigene szenische Präsentationen, üben das Anleiten von Gruppen, erproben und beurteilen verschiedene Methoden selbst, arbeiten szenisch mit Texten unterschiedlicher Gattungen usw.

Studierenden-Workload-Berechnung: Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Die Zuteilung geht von einer Teilnahme an der Lehrveranstaltung während durchschnittlich 15 Semesterwochen aus, für die bei 2 SWS ein LP vergeben wird. Ein weiterer LP wird für die Vor- und Nachbereitung gerechnet. Weitere LP werden über zusätzliche Leistungsnachweise vergeben, die z.B. mit Klausur, schriftlicher Hausarbeit, Portfolio oder Präsentation erarbeitet werden. Für ein Seminar ergibt sich demnach folgende Zuteilung von Leistungspunkten:

- Leistungsnachweis (V, ES oder S), benotet (mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, mündliches Referat bzw. Teilnahme an einer Arbeitsgruppe + 10-15seitige Seminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik dokumentiert, oder Klausur) 2 + 3 LP.
- Leistungsnachweis (V, ES oder S), unbenotet (mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, kleinere schriftliche oder mündliche Leistung) 2 + 1 LP oder 2 + 2 LP.
- Teilnahmenachweis (Ü), (mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) 2 LP.

Die Form der einzelnen Leistungen wird vom Dozenten der Lehrveranstaltung festgelegt. Die Leistungen können daher auch in anderen als den genannten Formen erbracht werden, sofern deren Arbeitsaufwand den ausgewiesenen Leistungspunkten entspricht.

## **Modul 1: Theaterdidaktik I**

**Lehrveranstaltungen:** ein Einführungsseminar (2 SWS, 3 LP) sowie eine weitere Lehrveranstaltung (Vorlesung oder Seminar) (2 SWS, 2 LP)

**Modulverantwortlich:** Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

**Zulassungsvoraussetzung:** Keine

### **Qualifikationsziele:**

Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieser Lehrveranstaltungen sollten die Studierenden:

- theoretische und historische Legitimationen und Konzeptionen der theatralen ästhetischen Erziehung und Bildung erklären können;
- methodische und fachliche Grundlagen der Theaterdidaktik beschreiben, anwenden und reflektieren können;
- bezugswissenschaftliche Modelle und Methoden der Theater- und Schauspielpädagogik darstellen und ihren Bezug zur Theaterdidaktik reflektiert ausführen können;
- Grundlagen der Planung, Durchführung und Reflexion szenischer Prozesse erläutern und anwenden können;
- Kompetenzen und Rollenverständnis des Theaterlehrenden in Bildungskontexten theoretisch herleiten und situativ begründen können
- wissenschaftliche Grundlagen des Vermittlung und Anleitung theatraler schöpferischer Prozesse reflektiert und anwendungsbezogen darstellen können.

### **ECTS-Leistungspunkte:**

5 LP, davon 2 LP für Präsenzzeit, 2 LP für Vor- und Nachbereitung sowie 1 LP für Leistungsnachweise

### **Prüfungsleistung:**

mündliche Prüfung oder Klausur

### **Arbeitsaufwand in Stunden:**

Präsenzzeit: 120h, Vor- und Nachbereitung: 30h, Prüfungsleistung: 120h

### **Dauer (in Semestern): 2 Semester**

Angebotsturnus/-häufigkeit: jährlich

## **Modul 2: Theaterdidaktik II**

**Lehrveranstaltung:** ein Seminar (2 SWS, 5 LP)

**Modulverantwortlich:** Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

**Zulassungsvoraussetzung:** Modul 1

### **Qualifikationsziele:**

Aufbauend auf dem Modul 1 vertiefen die Studierenden ihre theaterdidaktischen Kenntnisse und Kompetenzen an einem exemplarischen Thema und weisen nach, dass sie eine klar umrissene Fragestellung selbstständig bearbeiten können.

### **ECTS-Leistungspunkte:**

5 LP, davon 1 LP für Präsenzzeit, 1 LP für Vor- und Nachbereitung sowie 3 LP für Leistungsnachweise

### **Prüfungsleistung:**

Hausarbeit

### **Arbeitsaufwand in Stunden:**

Präsenzzeit: 30h, Vor- und Nachbereitung: 30h, Prüfungsleistung: 90h

### **Dauer (in Semestern): 1 Semester**

Angebotsturnus/-häufigkeit: jährlich

### **Modul 3: Theaterwissenschaft**

**Lehrveranstaltungen:** ein Einführungsseminar (4 SWS, 7 LP)\* und eine weitere Lehrveranstaltung (Vorlesung oder Seminar) (2 SWS, 3 LP)

**Modulverantwortlich:** Professur für Theaterwissenschaft

**Zulassungsvoraussetzung:** keine

#### **Qualifikationsziele:**

Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieser Lehrveranstaltung sollten die Studierenden:

- Grundbegriffe des Fachs sowie grundlegende Arbeitsformen und Anwendungsfelder erklären und reflektiert diskutieren können;
- Auseinandersetzung mit Quellen der Theaterwissenschaft unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten durchführen können;
- Grundkenntnisse zur Geschichte des Musik-, Sprech- und Bewegungstheaters, der Dramaturgie und Ästhetik erläutern und im wissenschaftlichen Kontext anwenden können;
- Komponenten der historischen und aktuellen Bühnenpraxis als Konstituenten des szenischen Ereignisses grundlegend beschreiben und wissenschaftlich reflektiert verorten können;
- sich mit dem Werkbegriff der Theaterwissenschaft vor dem Hintergrund der bereits in der Einführungsveranstaltung erworbenen quellenkundlichen Kenntnisse reflektiert auseinandersetzen können;
- exemplarisch Bühnenereignisse analysieren können.

#### **ECTS-Leistungspunkte:**

10 LP, davon 3 LP für Präsenzzeit, 3 LP für Vor- und Nachbereitung sowie 4 LP für Leistungsnachweise

#### **Prüfungsleistung:**

Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur

#### **Arbeitsaufwand in Stunden:**

Präsenzzeit: 90h, Vor- und Nachbereitung: 90h, Prüfungsleistung: 120h

#### **Dauer (in Semestern): 2 Semester**

Angebotsturnus/-häufigkeit: jährlich

\*BA-Studierende mit dem Kernfach "Theater und Medien" können das Einführungsseminar nicht belegen. Es sind stattdessen andere für das Kombinationsfach zugelassene theaterwissenschaftliche Lehrveranstaltungen desselben Umfangs zu wählen.

## **Modul 4: Pädagogik theatral performativer Praxis**

**Lehrveranstaltung:** ein Einführungsseminar (2 SWS, 4 LP) und eine weitere Lehrveranstaltung (Vorlesung oder Seminar) (2 SWS, 2 LP)

**Modulverantwortlich:** Lehrstuhl für Schulpädagogik

**Zulassungsvoraussetzung:** keine

### **Qualifikationsziele:**

Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieser Lehrveranstaltungen sollten die Studierenden:

- historische und moderne Theorien des Spiels und der ästhetischen Erziehung und Bildung kennen, unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten einordnen und erläutern und praktisch in theatrale Lehr-Lern-Arrangements zielführend einbinden können;
- ausgewählte Kenntnisse auf exemplarischen Gebieten der Spielpädagogik, Modelle und Methoden der Theater- und Kulturpädagogik vertieft reflektieren können.

### **ECTS-Leistungspunkte:**

6 LP, davon 2 LP für Präsenzzeit, 2 LP für Vor- und Nachbereitung sowie 2 LP für Leistungsnachweise

### **Prüfungsleistung:**

Klausur

### **Arbeitsaufwand in Stunden:**

Präsenzzeit: 60h, Vor- und Nachbereitung: 60h, Prüfungsleistung: 60h

### **Dauer (in Semestern): 2 Semester**

Angebotsturnus/-häufigkeit: jährlich

## **Modul 5: Fachpraxis**

**Lehrveranstaltungen:** fünf Übungen (je 2 SWS, je 2 LP)

**Modulverantwortlich:** Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

**Zulassungsvoraussetzung:** keine

### **Qualifikationsziele:**

Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieser Lehrveranstaltungen sollten die Studierenden:

- exemplarische Grundlagen szenischer Darstellung (Körper und Bewegung; Stimme, Rhythmus und Klang; Improvisationstechniken; Spieler und Mitspieler; Figurenerschließung und Textarbeit) theoretisch einordnen und praktisch erproben und anwenden können;
- Proben- und Inszenierungsprozesse mit nicht-professionellen Darstellern gestalten können;

Theatrale Gestaltungsprozesse in Bildungskontexten praktisch anleiten können.

### **ECTS-Leistungspunkte:**

10 LP, davon 5 LP für Präsenzzeit, 5 LP für Vor- und Nachbereitung

### **Prüfungsleistung:**

Präsentation

### **Arbeitsaufwand in Stunden:**

Präsenzzeit: 150h, Vor- und Nachbereitung: 150h

### **Dauer (in Semestern): 4 Semester**

Angebotsturnus/-häufigkeit: jedes Semester

## **Modul 6: Praktika**

**Lehrveranstaltung:** zwei Praktika: 1. Theaterspiel mit Aufführung (3 LP); 2. Praktikum von vier Wochen Dauer (im Block) oder wöchentlich an einer Bildungsinstitution (5 LP)

**Modulverantwortlich:** Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

**Zulassungsvoraussetzung:** alle Einführungsseminare

### **Qualifikationsziele:**

Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieser Lehrveranstaltung sollten die Studierenden:

- auf Grundlage eigener Theaterspiel- und Anleitungserfahrungen mit nicht-professionellen Darstellern in Bildungskontexten reflektiert zu Planung, Durchführung und Auswertung künstlerischer bzw. pädagogischer Theater-Projekte Stellung beziehen können.

### **ECTS-Leistungspunkte:**

8 LP, davon 6 für Präsenzzeit, 2 für Leistungsnachweis

### **Prüfungsleistung:**

Hausarbeit

### **Arbeitsaufwand in Stunden:**

Präsenzzeit: 180h, Prüfungsleistung: 60h

### **Dauer (in Semestern): 2 Semester**

Angebotsturnus/häufigkeit: jedes Semester

## **Modul 7: Theaterproduktion**

**Lehrveranstaltung:** Seminar (1 SWS, 5 LP)

**Modulverantwortlich:** Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

**Zulassungsvoraussetzung:** alle Einführungsseminare

### **Qualifikationsziele:**

Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Seminars sollten die Studierenden in der Lage sein:

- ein eigenständig geplantes und durchgeführtes künstlerisches bzw. pädagogisches Theater-Projekt mit nicht-professionellen Darstellern theaterdidaktisch zu reflektieren.

### **ECTS-Leistungspunkte:**

5 ECTS, davon 1 LP für Präsenzzeit, 3 LP für Vor- und Nachbereitung sowie 1 LP für Leistungsnachweise.

### **Prüfungsleistung:**

Mündliche Prüfung

### **Arbeitsaufwand in Stunden:**

Präsenzzeit: 30h, Vor- und Nachbereitung: 90h, Prüfungsleistung: 30h

### **Dauer (in Semestern): 1 Semester**

Angebotsturnus/-häufigkeit: jedes Semester

## Anhang: Modulübersicht und beispielhafter Studienverlauf

<b>Module</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>	<b>Fachsemester (Empfehlung)</b>	<b>Prüfungsformen</b>
<b>Modul 1: Theaterdidaktik I</b>	5	4	1.-2.	mdl. Prüfung oder Klausur
<b>Modul 2: Theaterdidaktik II</b>	5	2	4.-5.	Hausarbeit
<b>Modul 3: Theaterwissenschaft</b>	10	6	1.-2.	Hausarbeit oder mdl. Prüfung oder Klausur
<b>Modul 4: Pädagogik theatral- performativer Praxis</b>	6	4	3. - 4.	Klausur
<b>Modul 5: Fachpraxis</b>	10	10	1.-6.	Präsentation
<b>Modul 6: Praktika</b>	8		3. und 4.	Hausarbeit
<b>Modul 7: Theaterproduktion</b>	5	1	6.	Mündliche Prüfung